



Arbeitsablaufplan für Annabells Kleid

Material:

- 2.20 – 2.50 m uni farbigen Baumwollstoff Gütermann ring a roses Farbe 733
- 2 m Futterstoff
- 1 x 40 cm langer Nahtreißverschluss
- Allesnäher für die Nähte
- Zierfaden Cotton 30 von Gütermann
- Terra 180 von Gütermann zum Versäubern der Schnittkanten
- Einlage für die Belege und Kleinteile
- Einlagebändchen für die Halslöcher
- 1 kleiner Knopf

Das Material:

Stoff, Futter und 40 cm langen Reißverschluss von der linken Seite kräftig mit heißem Dampf abbügeln, Stoffbruch ausbügeln und Stoff von der linken Seite bügeln, auf Fehler und Lauf, bzw. Strich achten, kleine Fehler mit Kreide markieren Stoff und Futter mit dem Bruch nach vorne auf den Zuschneidetisch legen. Den Oberkörper des Vorderteils im Stoffbruch und das Rückenteil an der Webekantenseite zuschneiden.

Ebenso den Ärmel, die Belege und die Zwischenblende zuschneiden. Für die Zwischenblende einen 10 cm breiten Stoffstreifen zuschneiden, gerne über die ganze Stoffbreite. Ebenso den Ärmel, die Belege und die Zwischenblende zuschneiden. Vorder- und Rückenteil ebenso aus Futter zuschneiden. Die Rockteile zuschneiden, darauf achten, dass die vordere und hintere Mitte im schrägen Fadenlauf verlaufen müssen, damit das Rockteil schön glockig fällt.

Alle Teile bekommen Nahtzugaben von 1,5 cm Breite. Die Säume bekommen Saumzugabe von 2 – 4 cm oder nach Belieben. Die Schultern 1,5 m Nahtzugabe, das Halsloch, Armkugel und Armloch bekommen 1 cm Nahtzugabe. Für die Belege und das Blendenteil ebenso eine leichte Einlage zuschneiden und diese damit fixieren. Alle zu steppenden Linien aufzeichnen, dann die Schnittteile abnehmen und die Linien mit Kopierpapier übertragen.

Säume, das obere Stück der vorderen Mitte und das Schulterzeichen des Ärmels werden mit einem sichtbaren Faden und Reihstich nach rechts markiert. Das erleichtert das exakte Weiterarbeiten.

Ich empfehle, als erstes das Kleid einmal zusammen zu heften, anzuprobieren und auf Passform und Gefallen zu kontrollieren.

Bitte einen kritischen Blick auf die Kleiderlänge und das Halsloch werfen. Eventuelle Passform Korrekturen sollten markiert werden und dann das Kleid wieder auseinander trennen.

Bevor es an die endgültigen Näharbeiten des Kleides geht, müssen erst alle Zierstiche ausgeführt werden.

Dazu gehören die Zierstiche am Ärmelabschluß und am Blendenteil.

Der Zierstich bekommt eine schönere Wirkung, wenn das Material vorher mit einer leichten Gewebeeinlage unterbügelt wird.

Dann kann man die ICON Performance mit dem Melangefaden von Gütermann Cotton 30 in der Farbe Nr. 4046 vorbereiten und alle zu stickenden Arbeiten ausführen. Ich empfehle immer eine Stickprobe am Originalstoff auszuführen.

Hier kannst Du dir wahlweise einen Maxistich aus dem Zierstichprogramm aussuchen und den Maxizierstichfuß Nr. 8 montieren. Ich empfehle, als erstes das Blendenstück mit dem Zierstich zu versehen, die fertige Blende sollte 4 cm breit sein, achte bei Deiner Stichauswahl darauf, damit der Stich nicht zu breit wird.

Nach dem Zierstich bekommt die 4 cm breite Blende jeweils 1 cm Nahtzugabe, genauso wie die Rockteile, nachdem die Zierstiche ausgeführt sind, kannst Du deine Blenden am Rockteil anbringen. Achte darauf, mit 2 separaten Blendenstücken zu arbeiten. Jeweils eines für das Vorder- und eines für das Rückenteil. Die Ansatznähte werden auseinander gebügelt.

Die Ärmel:

Als nächstes folgt der Ärmel. Dazu als erstes den Zierstich am Ärmelsaum ausführen, achte darauf, das der Ärmelsaum nicht mitgesteppt wird. Nach dem Zierstich wird der Ärmelsaum mit Blindstich angesäumt. Den Ärmel so wie aufgezeichnet zusammen nähen. Dann die Armkugel mit Reihfäden einreihen. Dazu mit Stichgröße 5 von dem vorderen zum hinteren Ärmelinsatzzeichen knapp an der Schnittkante und nochmals Füßchen Breit daneben durchreihen. Beide Reihfäden müssen sich im Nahtzugabenbereich befinden. Nun die Fäden anziehen und die Armkugel rund ziehen, dann auf dem Bügelbock in Form bügeln. Den Saum fertigstellen und anschließend den Arm ausruhen lassen.

Die Halslöcher:

Nun können die Halslöcher belegt werden. Vorher bügeln wir jedoch auf die zu verstürzende Halslochlinie einen Einlagestreifen, damit das Halsloch nicht ausdellert, schön flach anliegt und auch nach dem Verstürzen in Form bleibt. Wir verstürzen das vordere und das hintere Halsloch separat, Nahtzugabe auf 5 mm zurückschneiden (bitte nicht knipsen) das macht unschöne Halslöcher, dann den Kantestep auf die Belegnahtzugabe nicht vergessen und den Beleg von der linken Seite flachliegend bügeln. In der hinteren Mitte lassen wir im oberen Bereich einen 10 cm langen Schlitz zum besseren An- und Ausziehen. Dazu fertigen wir eine kleine Knopfschlinge und aus Zierstichresten einen kleinen Knopf. Die Schlinge kommt auf die rechte Halslochseite, der Knopf auf die linke Seite. Erst wenn die Halslöcher belegt sind, geht's weiter.

Der Oberkörper:

Wenn die hintere Mitte fertig gestellt ist, die Abnäher des Rückenteils steppen und zur Mitte bügeln. Ebenso die Abnäher in das Vorderteil einsteppen. Jetzt werden Schulternähte geschlossen. Bei der Schulternaht die Belege aufklappen und in aufgeklapptem Zustand steppen. Nun die Oberkörperteile an die Taillenblende steppen. Die Seitennähte sind dafür immer noch geöffnet. Die Blendennaht auseinander bügeln. Erst jetzt werden die Seitennähte geschlossen. Vor dem Stecken und Steppen der Seitennähte ist darauf zu achten, dass die Stickereien schön im Stickmuster durchlaufen, damit es später nach dem Bügeln auf der rechten Seite einen schönen optischen Eindruck macht. In die linke Seitennaht nähen wir einen 40 cm langen Nahtreißverschluss,

damit das Kleid bequem an- und auszuziehen ist. Hierzu unbedingt den Naht-Reißverschlußfuß verwenden.

Die Anprobe:

Jetzt wird das Kleid zwecks Passformkontrolle nochmals anprobiert. Dazu gehören immer zwei Personen. Hierbei wird die Passform, Kleiderweite und Kleiderlänge kontrolliert. Ebenso werden die Schulterbreite und das Schulterzeichen des Ärmels auf Passform und Balance kontrolliert. Ist alles okay, kann es weitergehen.

Der Kleidersaum:

Ist die Länge okay, rollieren wir den Rocksäum mit dem Rollsäumer. Dazu verwende ich den Rollsäumerfuß 3 mm.

Das Futter:

Das Futter so wie das Kleid zusammen nähen. Das Kleid mit der linken Seite außen auf die Schneiderbüste ziehen. Dann das Futter mit der rechten Seite außen über das Kleid ziehen und das Kleiderfutter auf der Schneiderbüste einstecken und von Hand ausstaffieren. Den Futtersaum 3 cm kürzer als den Kleidersaum arbeiten. Ebenfalls mit dem Rollsäumer. Das Futter durch die Armlöcherkanten festheften.

Die Ärmel einarbeiten:

Die Ärmel einheften und nochmals mit eingehafteten Ärmel anprobieren.

Ist alles bequem? Dann die Ärmel einsteppen und versäubern.

Nun alle noch sichtbaren Reihfäden entfernen, alles nochmals kontrollieren. Dann das Kleid abbügeln und über Nacht auf der Schneiderbüste ausruhen lassen.

Geschafft, herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit Deinem Kleid!

Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben zum Zeitpunkt der Drucklegung gültig. Abdruck und Vervielfältigung von Texten und Bildern online und gedruckt erfordern die Genehmigung von VSM Deutschland GmbH, Redaktion. Entwürfe unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.